

## Niederschrift

### über die Sitzung des Hauptausschusses des Schulverbandes Probstei (SV/HA/01/2011) vom 19.04.2011

#### Anwesend:

##### Vorsitzende/r

Herr Jürgen Cordts

##### Mitglieder

Herr Jörn Husen

Vertretung für Herrn Rudolf Goodknecht

Herr Karl-Otto Knust

Herr Heinz Lamp

Frau Ilka Rönfeldt

Vertretung für Frau Antje Klein

Herr Markus Sinjen

Vertretung für Herrn Joachim Gafert

Herr Sönke Stoltenberg

Herr Helmut Wichelmann

##### von der Verwaltung

Herr Stefan Gerlach

Herr Horst Wiese

##### Sachkundige/r

Schulleiterin Gisela Schneider

Bis Punkt 8 der Tagesordnung

##### Gäste

Herr Klaus Löptin

Herr Wilfried Zurstraßen

##### Presse

Frau Astrid Schmidt

Ab Punkt 7 der Tagesordnung

##### Protokollführer/in

Frau Andrea Johansson

#### Abwesend:

##### Mitglieder

Herr Joachim Gafert

Herr Rudolf Goodknecht

Frau Antje Klein

Herr Dr. Malte Raetzell

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:05 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,  
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Der Hauptausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 16.06.2010 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Jahresrechnung 2010 SV/BV/050/2011
4. Genehmigung der im Haushaltsjahr 2010 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben SV/BV/051/2011
5. Solarstromanlagen (Rentabilitätsberechnung) SV/BV/052/2011
6. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 SV/BV/053/2011
7. Erhalt der Selbständigkeit der Grundschule Schönberg mit Außenstelle an der Krokauer Mühle SV/BV/054/2011
8. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Wortmeldungen hierzu liegen nicht vor.

**TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 16.06.2010 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Einwände gegen die Niederschrift ergeben sich nicht. Daraufhin gibt der Hauptausschussvorsitzende die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt. Der Hauptausschuss hatte in seiner letzten Sitzung der Schulverbandsvertretung die Verlängerung eines Arbeitsvertrages empfohlen und die Erhöhung des Mittagessenspreises in der Mensa der Offenen Ganztagschule.

**TO-Punkt 3: Jahresrechnung 2010  
Vorlage: SV/BV/050/2011**

- Vorlage –

Die Jahresrechnung 2010 wurde in der Verwaltungsvorlage ausführlich dargestellt. Verwaltungsmitarbeiter Gerlach erläutert die Eckpunkte. Stellv. Verbandsvertreter Löptin regt an, die Haushaltsstelle 24.2111.65200 in zwei Haushaltsstellen aufzuteilen, damit künftig Postentgelte und TK-Entgelte getrennt gebucht werden.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsvertretung, die Jahresrechnung 2010 in der vorgelegten Fassung zu genehmigen.

|                   |                 |                 |             |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 7               |                 |             |
| Ja-Stimmen: 7     | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

### **TO-Punkt 4:           Genehmigung der im Haushaltsjahr 2010 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben Vorlage: SV/BV/051/2011**

- Vorlage –

Ausschussvorsitzender Cordts erläutert die in der Vorlage dargestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die sich unter anderem bei den Schülerbeförderungskosten ergeben haben. Verbandsvertreter Zurstraßen bittet darum, in einer der nächsten Sitzungen der Schulverbandsorgane, das Thema Schülerbeförderung grundsätzlich einmal auf die Tagesordnung zu setzen, da sich unter anderem durch die Schulgesetzänderung Rechtslagen geändert haben. Beispielsweise könnte die Übernahme der Schülerbeförderungskosten für die Schulen des Schulverbandes eine Attraktivitätssteigerung bedeuten.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsvertretung, die verbleibenden genehmigungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2010 mit einem Gesamtbetrag von 44.439,84 € zu genehmigen.

|                   |                 |                 |             |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 7               |                 |             |
| Ja-Stimmen: 7     | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

### **TO-Punkt 5:           Solarstromanlagen (Rentabilitätsberechnung) Vorlage: SV/BV/052/2011**

- Vorlage – Tischvorlage –

Hauptausschussvorsitzender Cordts weist darauf hin, dass die in der Vorlage gefertigte Berechnung nur dann aufgeht, wenn die Anlagen vor dem 01.07.2011 in Betrieb gehen, da sich ab 01.07. die Höhe der Einspeisevergütung voraussichtlich verringern wird. In der Tischvorlage wurden nochmals zeichnerisch die Dächer dargestellt, auf denen die Anlagen montiert werden könnten.

Im Anschluss daran erläutert Amtsmitarbeiter Gerlach ausführlich die Vorlage und die gefertigte Rentabilitätsberechnung. Vom Grundsatz her ist der Bau der Anlagen wirtschaftlich und rentabel, wenngleich es nicht zu besonders hohen Mehreinnahmen durch die Stromproduktion kommen wird. Gleichwohl wird durch den Bau, gerade auf Schulgebäuden, durch den Schulträger ein positives Signal im Hinblick auf die Nutzung erneuerbarer Energien gesetzt werden. Nachteil ist die damit verbundenen Gründung eines Betriebes gewerblicher Art, durch den der Schulträger ein Gewerbe anmelden muss und zudem steuerpflichtig wird.

Die Mitglieder des Hauptausschusses sprechen sich einvernehmlich dafür aus, die vorgeschlagenen Gebäude mit Photovoltaikanlagen auszustatten, vor allem im Hinblick auf die Entwicklung auf dem Energiemarkt. Vorgeschlagen wird zudem, entsprechende Geräte mit einzubauen, die die Solarmodule selbständig reinigen. Es wird der Hinweis aufgenommen, mit der E.ON Hanse abzuklären, ob für die geplante Einspeisung in das Netz die vorhandenen Kapazitäten ausreichend sind. Thematisiert werden außerdem die Schutzmöglichkeiten der Anlagen vor eventuellen Vandalismusschäden. Im Hinblick auf die Zeitschiene ist Eile geboten, da die Anlagen vor dem 01.07.2011 in Betrieb genommen werden müssen. Von daher einigen sich die Hauptausschussmitglieder darauf, die Ausschreibung bereits sofort nach der Sitzung des Hauptausschusses auf den Weg zu bringen. Vergaberechtlich ist dies möglich. Der Vorschlag, die Maßnahme losweise auszuschreiben, wird aufgenommen. Daraufhin fasst der Hauptausschuss nachfolgenden

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsvertretung, die Anschaffung bzw. Herstellung von drei Photovoltaikanlagen auf den in der Anlage gekennzeichneten Dächern der Gebäude am Schulzentrum in Schönberg, auf Basis der in der Vorlage genannten technischen Daten und Vorgaben. Die Finanzierung erfolgt durch einen zusätzlichen Kredit.

Durch die Amtsverwaltung ist die Anschaffung und die Herstellung der Anlagen umgehend losweise auszuschreiben. Der Vorstandsvorsteher wird ermächtigt, den Auftrag an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

|                   |                 |                 |             |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 7               |                 |             |
| Ja-Stimmen: 7     | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 6:           1. Nachtragshaushaltssatzung 2011  
Vorlage: SV/BV/053/2011**

- Vorlage -

Hauptausschussvorsitzender Cords erläutert zusammen mit Amtsmitarbeiter Gerlach die Gründe für das Erfordernis zur Aufstellung des Nachtragshaushaltes. Daraufhin fasst der Hauptausschuss nachfolgenden

**Beschluss:**

1. Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsvertretung die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2011 einschließlich des Nachtragshaushaltsplanes mit dem Vorbericht und den Anlagen in der Fassung des Entwurfes zu beschließen.
2. Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsvertretung, das Investitionsprogramm in der Fassung des Entwurfes zu beschließen.

|                   |                 |                 |             |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 7               |                 |             |
| Ja-Stimmen: 7     | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 7:            Erhalt der Selbständigkeit der Grundschule Schönberg mit Außenstelle an der Krokauer Mühle**  
**Vorlage: SV/BV/054/2011**

- Vorlage –

Hauptausschussvorsitzender Cordts begrüßt Schulleiterin Schneider zu diesem Tagesordnungspunkt und gibt ihr Gelegenheit zu einer Stellungnahme. Diese erläutert nochmals ausführlich die Beweggründe der Schule, vor allem die der Eltern. Auch von Seiten des Schulrates und des Schulleiters der Gemeinschaftsschule wird der Wunsch der Grundschule nach weiterer Eigenständigkeit unterstützt. Zwischenzeitlich habe man an der Praxis gesehen, wie viel Arbeit die Umwandlung zur Gemeinschaftsschule mit sich bringt, die ja nicht nur die neue Schulform zu berücksichtigen hat, sondern auch die auslaufende Haupt- und Realschule. Ein großes Problem stellt die Einschränkung der Verwaltungsstunden dar, die bei einem Zusammenschluss mit der Gemeinschaftsschule von derzeit 20 auf lediglich 5 Stunden wöchentlich sinken würden. Bei der hohen Schülerzahl der Einrichtung ist eine sachgerechte Schulleitung dann kaum mehr möglich. Es gäbe auch keine eigene Schulkonferenz und Elternkonferenz mehr, in der nur die Angelegenheiten der Grundschule erörtert und entschieden werden. Die Belange der Grundschule würden dann in das große System Gemeinschaftsschule einfließen. Die Zusammenarbeit zwischen den Schulen läuft auch ohne Zusammenschluss sehr gut. Es ist nicht zu befürchten, dass zwei Schulen nebeneinander bestehen, die auseinander wachsen.

Verbandsvertreter Zurstraßen unterstützt den Wunsch der Grundschule. Er sieht ein, dass bei der seinerzeit getroffenen Entscheidung, die Schulen nach vier Jahren miteinander zu verbinden, die Erfahrungen aus der Praxis fehlten. Von daher spricht er sich dafür aus, die Meinung zu ändern und dem Wunsch der Grundschule zu folgen. Als Kompromisslösung könnte man die Eigenständigkeit mit einer weiteren Befristung versehen. Auf seine Nachfrage erläutert Frau Schneider, dass derzeit gut funktionierende Vernetzungen beispielsweise durch einen Schulvertrag institutionalisiert werden könnten.

Hauptausschussmitglied Stoltenberg spricht sich dafür aus, dem seinerzeit gefassten Beschluss auf Verbindung beider Schularten auch durchzuführen und nicht bereits nach kurzer Zeit wieder einen neuen Beschluss zu fassen. Seinerzeit hatte es sehr gute Gründe für einen Zusammenschluss gegeben. Man solle die Angelegenheit auch nicht an diesem Abend entscheiden, sondern in weiteren Sitzungen nochmals ausführlich diskutieren. Es gäbe für auch noch personelle Details zu erörtern, die in den nichtöffentlichen Sitzungsteil gehören.

Unter den Mitgliedern des Hauptausschusses entsteht eine Diskussion über das Für und Wider des Zusammenschlusses. Mehrheitlich sprechen sich die Mitglieder dafür aus. Hauptausschussvorsitzender Cordts macht deutlich, dass der Schulträger durch den Zusammenschluss keine Vor- oder Nachteile hat. Die Entscheidung beeinflusst lediglich die Arbeit der Schule.

Frau Schneider weist darauf hin, dass andere Schulen, die seinerzeit zusammengeführt worden sind, ihre Entscheidung bereits bereuen. Sie könne sich auch mit einer weiteren Befristung der Eigenständigkeit einrichten.

Verbandsvorsteher Wichelmann spricht sich klar und deutlich für eine weitere Eigenständigkeit der Grundschule aus. Man habe heute andere Erkenntnisse als vor drei Jahren. Die Gründe dafür haben ihm beide Schulleitungen in mehreren Gesprächen ausführlich dargelegt.

Hauptausschussmitglied Stoltenberg stellt daraufhin folgenden Antrag:

Die Diskussion um die weitere Selbständigkeit der Grundschule Schönberg mit Außenstelle an der Krokauer Mühle ist zu verschieben und in der nächsten Sitzung der Schulverbandsvertretung zu diskutieren und zu entscheiden. Es ist am heutigen Sitzungstag keine Beschlussempfehlung an die Schulverbandsvertretung durch den Hauptausschuss auszusprechen.

|                   |                 |                 |             |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 7               |                 |             |
| Ja-Stimmen: 1     | Nein-Stimmen: 4 | Enthaltungen: 2 | Befangen: 0 |

Daraufhin beantragt Hauptausschussmitglied Knust nachfolgenden Beschlussvorschlag:

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsvertretung den Erhalt der Selbständigkeit der Grundschule Schönberg mit Außenstelle an der Krokauer Mühle befristet auf weitere fünf Jahre.

|                   |                 |                 |             |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 7               |                 |             |
| Ja-Stimmen: 4     | Nein-Stimmen: 1 | Enthaltungen: 2 | Befangen: 0 |

Somit ist der Antrag von Hauptausschussmitglied Knust angenommen.

**TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen**

Hauptausschussvorsitzender Cordts gibt bekannt, dass Vorstandsvorsteher Wichelmann für den Bau von Lerngärten für den 2. Jahrgang Gemeinschaftsschule, Aufträge im Rahmen einer Eilentscheidung erteilt hat.

gesehen:

Cordts  
- Ausschussvorsitzender -

Johansson  
- Protokollführerin -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -